

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 18.11.2022

Sitzung am: 20.10.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 20. Sitzung vom 06.09.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Information zur bevorstehenden Organisationsuntersuchung
- TOP 9. Diskussion Haushalt 2023
- TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Ringling die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder wird festgestellt. Es sind von 7 Mitgliedern + Bürgermeister 6 Mitglieder + Bürgermeister anwesend. Herr Wanzek wird von Herrn Bedemann und Herr Marx von Herrn Schröppler vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Hinweise oder Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Ringling eröffnet um 18:33 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Herr X, der Ehemann einer Angestellten der Verwaltung stellt die Frage, warum seine Frau von der Hauptamtsleiterin und der Sachgebietsleiterin Soziales „so fertig gemacht“ wird und der Bürgermeister nichts dagegen unternimmt. Er äußert sich auch über die schlechte Bewertung seiner Frau beim LOB.

Herr Ringling weist darauf hin, dass Personalangelegenheiten nicht in einem öffentlichen Teil von Sitzungen beraten werden. Er bietet Herrn X einen Gesprächstermin an.

Folgende Hinweise werden von den Teilnehmern der Sitzung gegeben:

- Zum Umweltprojekt Tiny Forests – Miniwälder in Schkopau kann Herr Ringling keinen Wert der Bäume mitteilen, da sich die Projektleiterin zurzeit nicht im Dienst befindet.
- In der letzten Sitzung ging es auch um die Ursache des defekten Geschwindigkeitsmessers in Lochau. Es sollte geprüft werden, ob der Betrieb mit Solarpaneelen möglich ist.
- Es wird kritisiert, dass bei Genehmigungen von Veranstaltungen die Veranstaltungsnamen auf einem Formular verwechselt wurden.
- Die Bescheinigungen der Genehmigung zum Befahren des Seeufers der Angler sind noch von dem früheren Ordnungsamtsleiter Herrn Schmidt unterzeichnet. Diese sollten erneuert werden.
- Zwecks Energieeinsparung sollte man alle Vereine der Gemeinde zusammennehmen und die Problematik besprechen, z.B. auch reduzierte Trainingszeiten vorschlagen.
- Es wird vorgeschlagen, eine Redebegrenzungszeit bei Vorstellung von Projekten vorzugeben.

Herr Ringling beendet um 18:47 Uhr die Einwohnerfragestunde.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 20. Sitzung vom 06.09.2022 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es werden beide TOP zusammen behandelt.

Herr Ringling führt aus:

- In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde über verschiedene Möglichkeiten zur Erhöhung der Betreuungskapazitäten der Kinder gesprochen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

- Es wurde sich darauf geeinigt, dass keine kostspieligen und kleinteiligen Zwischenlösungen umgesetzt werden sollen. Temporär wird die Gemeinde notfalls mit einer Warteliste arbeiten müssen.
- Am 17.11.2022 findet eine Besprechung zum ersten Bericht der Organisationsuntersuchung der Servicestation mit der Allevo Kommunalberatung statt. Es werden der Bürgermeister, Herr Weiß und Herr Kuphal daran teilnehmen. Der Bericht wird den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt.
- Der Breitbandausbau könnte auch in weiteren Gebieten der Gemeinde erfolgen. Herr Ringling zitiert ein Schreiben vom Landkreis, Herrn Weyhe. Die Gemeinde Schkopau sollte sich dazu an einen Markterkundungsverfahren (MEV) Breitband des Saalekreises beteiligen. Dabei sollen aktuelle Versorgungssituationen erfasst und noch unterversorgte Adressen sowie Ausbaubestrebungen der Telekommunikationsunternehmen aufgezeigt werden. Um das Projekt für den gesamten Saalekreis durchführen zu können, ist eine Aufgabenübertragung durch die Gemeinden an den Landkreis notwendig. Für die Gemeinden entstehen keine Kosten. Es ist nicht verpflichtend daran teilzunehmen.
- Am 13.10.2022 fand eine Bürgermeisterberatung mit dem Landrat statt. Themen waren unter anderem Eckpunkte zum Haushaltsplanentwurf 2023 des Landkreises, Informationen zur Energiekrise, zum Breitbandausbau, zum aktuellen Stand und weiteren Vorgehen sowie zur neuen Abfallsatzung.
- Energiekrise und Notfallsituation waren bereits Themen im Ordnungsausschuss. In der Verwaltung hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, in der drei Amtsleiter, Herr Weiß, Herr Kuphal, Frau Spaller, IT Mitarbeiter und Gemeindewehrleitung vertreten sind. Dabei geht es zunächst um die Frage, welche Daten relevant sind und in ausgedruckter Form gesichert werden müssen, damit man darauf zugreifen kann. Z.B. geht es darum, Daten von Bürgern zusammenzutragen, die auf technisch lebensnotwendige Geräte angewiesen sind. Datenschutzrechtlich könnte dies problematisch werden, da solche Informationen der Verwaltung nicht vorliegen.
Nach Aussage des Gemeindewehrleiters ist die Feuerwehr nicht in der Lage den Betrieb von Kitas, Grundschulen sowie der Verwaltung bei flächendeckenden Stromausfällen abzudecken. Sie können nur einen kleinen Beitrag leisten. Die Feuerwehrgerätehäuser könnten als Informationszentrum für die Bürger dienen. Es müssen dringend Informationswege festgelegt werden, um im Falle eines längeren Stromausfalls eine Kommunikation zu ermöglichen. Es muss ein Notfallplan aufgestellt werden und bessere technische Möglichkeiten zur schnellen Information geschaffen werden (kompatible Geräte, Satellitentelefon).
- Am 12.10.2022 war eine Beratung des Landesamtes für Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt in Halle. Es wurde über eine Studie zu ökologischen Flutung der Aue informiert. Die Flutungen könnten bereits bei Mittelwasser erfolgen und wären an ca. 100 Tagen im Jahr möglich.
Von Schkopau war Frau Hoffmann in ihrer Funktion als Vorsitzende des Fachausschusses des Kreistages anwesend. Es wurde gebeten, zum jetzigen Zeitpunkt keine neuen Bürgerinformationen zu geben.
Herr Wilhelm äußert, wenn ein Grundwasserrechtliches Gutachten existiert, dann sollten die Unterlagen den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

- Am 14.10.2022 gab es einen Vor-Ort-Termin am Südufer des Wallendorfer Sees. Der Landkreis hat bestimmt, wie die Abzäunung im Naturschutzgebiet zur Beweidung vorzunehmen ist. Durch die Einzäunung wurde ein bisheriger Hauptweg gesperrt. Der Zaun wurde schon beschädigt. Die Unterstützung und Initiative des Herrn S. wird von seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt.

Frau Schaaf sagt, dass das Verfahren unglücklich gelaufen ist. Im Vorfeld erfolgten auch keine Veröffentlichungen über diese Maßnahme. Es sollten Lösungen gefunden werden, die den Ansprüchen eines Landschaftsschutzgebiets sowie die berechtigten Interessen der Bevölkerung zusammenbringen. Der entsprechende Masterplan ist nicht mehr zeitgemäß und sollte überarbeitet werden.

TOP 8. Information zur bevorstehenden Organisationsuntersuchung

Herr Ringling informiert, dass das Dokument Leistungsverzeichnis für die Organisationsuntersuchung nachträglich in die Sitzung eingestellt wurde. Mit der Untersuchung soll in den kommenden Tagen begonnen werden. Dies hat bei den Mitarbeitern Fragen, Sorgen und Ängste produziert. Weiterhin ist es eine zusätzliche Belastung zum Arbeitsalltag. Es wurden mit den Mitarbeitern, die sehr emotional und körperlich belastet sind, Gespräche geführt. Es liegen Überlastungsanzeigen von Mitarbeitern aus verschiedenen Ämtern vor. Auch am Krankenstand und den Langzeitkranken ist die Situation unverändert.

Daraus folgend wurde für die Mitarbeiter der Kernverwaltung am 06.10. und 07.10.2022 ein Workshop zu den Themen Organisationsuntersuchung und Personalentwicklungskonzept durchgeführt. Dieser Workshop sollte ein realistisches Stimmungsbild sowie eine Situations-einschätzung in der Verwaltung darstellen. Die Ergebnisse liegen der Gemeinde schriftlich vor und wurden in den Amtsleiterrunden besprochen. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf aufgrund eines kollektiven Burnouts. Es werden von den Mitarbeiter*innen Höchstleistungen erbracht, die aber von den Bürger*innen nicht wertgeschätzt sondern kritisiert werden. Fest steht, dass eine Reduzierung des Arbeitsumfangs in den Ämtern kaum möglich ist. Empfohlen wird die Entwicklung und Durchführung eines Planes zur Imageverbesserung, um die Situation schrittweise zu optimieren. Im Mai 2023 soll die Organisationsuntersuchung abgeschlossen sein.

Mitglieder äußern sich:

- Die Durchführung einer Organisationsuntersuchung ist Aufgabe des Bürgermeisters.
- Bei solchen gravierenden Problemen, die in der Verwaltung bestehen, muss der Bürgermeister schnell reagieren.
- Das Bild der Verwaltung nach außen ist schlecht.
- Mitarbeiter*innen befinden sich in der Eskalationsstufe, es brodelt und bröckelt.
- Laut Beschluss wurden 18 T€ für die Organisationsuntersuchung freigegeben und dürfen auch nicht überschritten werden. Es wird angezweifelt, ob die Mittel ausreichend sind.
- Welche Ursachen hat die Fluktuation der Mitarbeiter*innen?
- SPD Fraktion ist von der Sinnhaftigkeit der Organisationsuntersuchung nicht überzeugt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

- Der Hauptverwaltungsbeamte muss ohne die Hilfe eines Dritten Verbesserungen in der Verwaltung treffen.
- Es wird gefragt, wie weit der aktuelle Stand des Personalentwicklungskonzeptes für den Bereich der KiTa ist?
Herr Ringling antwortet, dass es dazu in der kommenden Sitzung vom Fachamt eine Information geben wird.

TOP 9. Diskussion Haushalt 2023

Herr Ringling berichtet:

- dass an der Planung und am Zeitplan für die Projekte Grundschule Wallendorf und Neubau Kita Ermlitz festgehalten wird,
- die Ergebnisse der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ergeben eine Lohnerhöhung von 10,5 %. Nach Rücksprache mit der Verbandsgeschäftsführerin des KAV Sachsen-Anhalt und der Kämmerin des Landkreises wurde empfohlen 5 % Erhöhung in die Haushaltsplanung aufzunehmen.
- Bei der Bürgermeisterberatung wurde zwecks Kreisumlage auf einen neuen Erlass für 2023 hingewiesen. Der Haushalt des Kreises befindet sich in einer schwierigen Lage, dieser kann 2024 nicht mehr durch Rücklagen ausgeglichen werden.
- Entscheidungskette.
 - 10.11.2022 Einbringung von Änderungsvorschlägen
 - 15.11.2022 Gemeinderatssitzung, Beratung zu drei Anträgen der CDU/KFFS Fraktion
 - 22.11.2022 Beratung im Finanzausschuss
 - 29.11.2022 Haushaltsbereinigungssitzung

Herr Bedemann äußert rechtliche Bedenken zu den Anträgen der CDU/KFFS Fraktion, da lt. Terminkette keine Beschlüsse mehr gefasst werden können.

Herr Ringling antwortet, dass der Antrag im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung gestellt wird.

Frau Bartsch informiert, dass die Antworten des Fragenkatalogs der SPD Fraktion erst dieser Fraktion zur Verfügung gestellt wird. Danach erhalten die anderen Fraktionen das Antwortschreiben.

TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/069/2022

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus.
Es besteht kein Redebedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 20.10.2022 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.10.2022

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald stellt folgende Fragen zum Konzessionsvertrag, die zur Beratung am 27.10.2022 beantwortet werden sollten.

- Reaktionszeit bei Störungen/Havarien. In § 11 ist es zu allgemein gehalten,
- Information über den Wert der Anlagen,
- Nutzung der Leitungsgräben zur Mitverlegung von Leerrohren,
- Konkrete Mindestvorgaben für den Kundenservice bei Hausanschlüssen, Zählerableisungen und Netzstörungen und die personelle Ausstattung vor Ort, wie z.B Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, persönlicher Kundenservice, Anliegerinformationen, Beschwerdemanagement.

TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Ina Mühlbach
Protokollführerin